

Youtube und die Gesetzestreue von Piraten

Seit jeher war es um die Gesetzestreue von unter Piratenflaggen Segelnden nicht zum Besten bestellt. Und auch dieser Tage offenbarte sich dieses Spannungsfeld. Was war passiert?

Ende 2014 wurde ich darauf aufmerksam, dass die Lichtenberger Piraten die Aufzeichnungen der Bezirksverordnetenversammlung bei der Videoplattform youtube.com in einem eigenen Kanal veröffentlichten. Das Problem dabei: Die Piraten besitzen gar nicht Rechte an diesen Aufzeichnungen, was Voraussetzung für eine Veröffentlichung bei youtube wäre. Diese liegen bei der BVV bzw. dem Bezirksamt, dass die Verträge mit der Firma geschlossen hat, die den Livestream aufzeichnet und unter demokratielive.org auch legal zum Abruf zur Verfügung stellt. Der Möglichkeit des zeitversetzten Abrufes waren langwierige Diskussionen im Geschäftsausschuss über die genaue Ausgestaltung vorangegangen. Letztlich fand man den Kompromiss, die Aufzeichnungen in einer Testphase für 6 Monate nach Erstveröffentlichung auf demokratielive.org zum Abruf bereit zu stellen. Als Grüne hätten wir uns eine längere Zeit vorstellen können und auch die Piraten argumentierten für längere Abruffristen, letztlich galt es aber einen Kompromiss mit allen Fraktionen zu finden, damit die Aufzeichnungen überhaupt zum Abruf bereit gestellt werden können.

Die Piraten schienen jedoch die demokratischen Entscheidungen der BVV nicht akzeptieren zu wollen und veröffentlichten die Aufzeichnungen bei youtube, ohne dafür das Urheberrecht und das Einverständnis der durch die Rechteübertragung an youtube Betroffenen zu besitzen, nämlich aller Verordneten, die der Aufnahme ursprünglich schriftlich zugestimmt hatten.

Auf diese Praxis im BVV-Vorstand bzw. Ältestenrat angesprochen, wollten die Verordneten der Piraten nicht wissen, wer dort unter Ihrer „Flagge“ bei youtube diese Videos publizierte und so tun als hätten sie damit nichts zu tun. Dieser Versuch sich aus der Verantwortung zu stehlen stellt eine erneute Missachtung der BVV dar und ist in meinen Augen einfach nur unverschämte, da die Indizien für die direkte Verantwortung der Piraten offensichtlich sind. So wurden in dem gleichen youtube-Kanal schon viel früher einzelne Redebeiträge von Verordneten der Piraten dort veröffentlicht. Und nach jedem Upload einer Aufzeichnung bei youtube wurde diese im Twitter-Konto der Piraten @bvvpiratenlbg gepostet. Spätestens durch die regelmäßige Einbindung bei twitter können die Piraten nicht behaupten von dem youtube-Kanal nichts gewusst zu haben, ohne sich der Lächerlichkeit Preis zu geben.

Interessanterweise hat sich seit der letzten Woche endlich etwas getan: Der youtube-Kanal ist verschwunden und mit ihm die illegal verbreiteten Aufzeichnungen. Die ins Leere laufenden Posts bei Twitter sind auch jetzt noch stummer Zeuge des Umgangs der Piraten mit Geschäftsordnung und Würde der BVV. Es bleibt die Hoffnung, dass die Piraten gelernt haben, dass in einer Demokratie und einem Rechtsstaat die eigenen Ideen und Ansichten dort Ihre Grenzen finden, wo Sie die Rechte anderer unzulässig beeinträchtigen.

Ihr Sascha Clucas

Mitglied im Geschäftsausschuss

PS: Den Livestream wie auch die legalen Aufzeichnungen der BVV finden sie auf demokratielive.org

Leben und Inklusion

Aktuell gibt es im Kulturhaus Karlshorst von Florian Griep eine Ausstellung mit dem Namen „Leben“.

Mir ist ein Zitat von Willy Brandt aufgefallen: „Kleine Schritte sind besser als keine – oder als lauter große Worte. Die Politik muss dazu beitragen den Menschen das Leben leichter zu machen, statt es ihnen unnötig zu erschweren.“ (Hätte es damals schon uns Grüne gegeben, wäre er bestimmt einer von uns gewesen!)



Neben diesem Zitat sieht man wunderschöne Fotografien von in Stein gemeißelten Skulpturen, die im Laufe der Jahre an ihrer ursprünglichen Perfektion verloren haben aber überhaupt nicht abstoßend auf die Betrachterin und den Betrachter wirken. Ganz im Gegenteil, Veränderungen im Laufe eines Lebens werden sichtbar und stellen die Vielfalt dar, die auch wir Menschen im Leben (er) leben.

„Kleine Schritte sind besser als keine“ und anstatt immer und immer wieder über Inklusion zu sprechen, sollten wir die Verantwortung übernehmen und die ersten Schritte wagen. Es freut mich, dass wir uns auf Inklusion als Querschnittsthema in allen Bereichen verständigt haben, es freut mich, dass

es verstärkt Anträge zur Inklusion in unserer BVV gibt, um damit uns Menschen eine Unterstützung und Selbstverständlichkeit zu schaffen. Inklusion sollte nicht nur als Wort Bestand haben, sondern mit Inhalten, die dem Anspruch im Leben gerecht werden, gefüllt werden und das unabhängig vom Thema Geld. Inklusion ist wichtig für uns alle, für unsere Vielfalt und unser Leben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Februar!

Ihre
Camilla Schuler

Die Ausstellung von Florian Griep ist noch bis zum 22. März 2015 zu sehen.

Foyer Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112
10318 Berlin

Mo-Sa 11:00–19:00 Uhr
So 14:00–18:00 Uhr
Eintritt frei

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.floriangriep.de/>

Haben Sie Fragen, Wünsche, Kommentare, Anregungen oder Anmerkungen?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Tel. 600 57 349
Mo 13-18Uhr, Do 10-14Uhr
<http://www.gruene-lichtenberg.de/bvv-fraktion/>
bvv-fraktion@gruene-lichtenberg.de

V. i. S. d. P.: Fraktion Bündnis 90 /Grünen in Lichtenberg
Rathaus Lichtenberg
Möllendorffstr. 6